

# Nonne

*Lymantria monacha*

## Baumarten

Nadelholz: Tanne, Fichte, Föhre, Lärche Laubholz: Eiche, Buche, Hasel, Weissdorn, Schwarzdorn

## Baumarten (lat.)

*Abies alba*, *Picea abies*, *Pinus sylvestris*, *Larix decidua* *Quercus*, *Fagus sylvatica*, *Corylus avellana*, *Crataegus*, *Prunus spinosa*

## Symptome

Frass an Blättern und Nadeln. Raupe mit hellem Sattelfleck, Falter weissgrau mit schwarzem Fleckenmuster bis nahezu einheitlich dunkel gefärbt

## Ursache, Zusammenhang

Die Nonnenraupen sind sehr polyphage Insekten, d.h. sie haben ein grosses Spektrum an Frasspflanzen. Die weiblichen Falter fliegen im Juli/August und legen ihre Eier in Rindenritzen oder zwischen Flechten der Wirtsbäume. Die fertig ausgebildeten Embryos überwintern in der Eihülle bis zum nächsten Frühling und schlüpfen Ende April. Sie bleiben für einige Stunden zusammen (Larvenspiegel) und begeben sich dann in die Baumkronen, um mit dem Frass zu beginnen. Mit Hilfe ihrer langen Schwebehaare lassen sich die Jungräupchen vom Wind auf umliegende Bäume verfrachten. Die sich bis zu 6 cm Länge entwickelnden Raupen fressen bis im Juni an Blättern und Nadeln und verpuppen sich anschliessend an den Zweigen, am Stamm oder am Boden. Die geschlüpften Falter sind nachtaktiv und nehmen keine Nahrung auf. In der Schweiz ist die Nonne überall vertreten. Massenvermehrungen gibt es aber v.a. im Wallis (Mattertal) in Lärchen- und Fichtenwäldern. Die Vermehrung geht meist nach einem Jahr infolge Viruserkrankung der Raupen vorbei.

## Verwechslungsmöglichkeit

Der [Schwammspinner](#) hat ein ähnliches Aussehen. Die Nonnen weisen aber einen rötlich gefärbten Hinterleib auf.

## Gegenmassnahmen

Da die Massenvermehrungen bei uns meist lokal begrenzt sind, nicht in Intensiv-Wirtschaftswäldern stattfinden und nur ein bis max. zwei Jahre dauern, sind keine Massnahmen nötig. Lärchen überstehen einen Kahlfrass gut und treiben im Juli nochmals aus. Fichten überleben einen Kahlfrass meist nicht. Sie können allenfalls zwangsgenutzt werden, um einem Borkenkäferbefall (Buchdrucker) vorzubeugen (Abwägen von Zugänglichkeit und Nutzen sowie von Risiko und Auswirkungen eines Folgebefalls).

## Bemerkungen

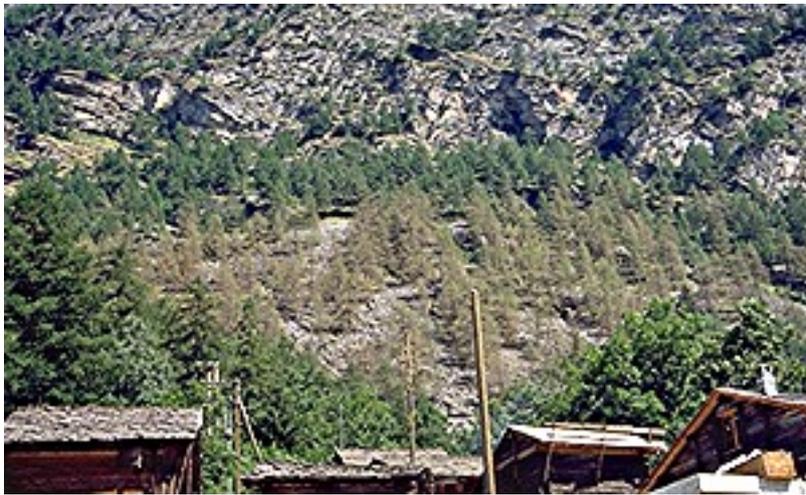
Bei einer Massenvermehrung ist der ganze Boden mit einer Schicht Kotkrümel überdeckt. Dadurch werden die Nährstoffe schneller pflanzenverfügbar als über die zu Boden gefallenen Nadeln oder Blätter.



Ein weiblicher Nonnenfalter am Stamm einer Lärche. Die Männchen bilden in Ruhe mit den Flügeln ein gleichseitiges Dreieck.



Eine Raupe mit dem typischen hellen Sattelfleck auf Fichte.



Lokaler Befallsherd bei Randa im Mättertal (VS) 1995



Typische umgekehrt V-förmige Stellung von virustoten Raupen.